

**Die Transkription interessanter und wichtiger Beschlüsse der Genossenschaft erfolgte durch Günter Reichelt und Hans-Gerd Lehmann ©2018.**

Protokollbuch der Genossenschaft 10.04. 1963 – 27.05. 1968, *Archiv-Nr. 10163*

Gemeinschaftliche Besprechung von Aufsichtsrat und Vorstand der Brauerei am 27.05. 1968:

- Seite 2 Es folgen Veränderungen des Anlagevermögens.
- Seite 3 Bierausstoß 01.10. 1967 – 30.04. 1968 beträgt 23.088,02 hl, ein Rückgang im Vergleichszeitraum des Vorjahres um 741,98 hl.
- Seite 7 Die Genossenschaft unterstützt den Gastwirt Haller, der das Schloss Falkenberg gekauft hat (Kaufpreis 200.000 DM) mit entsprechendem Inventar.  
Vertragsänderungen „Löwenklause“ Kassel, Gaststätte Stöhr und „Lindenberg“ in Melsungen, Neuverpachtung „Zur Krone“ Körle.  
Es finden „Anbauarbeiten am Verwaltungsgebäude“ statt.
- Seite 9 Aus „Anlass des 40jährigen Bestehens der Brauerei als Genossenschaftsbrauerei“ (1928) finden keinerlei Veranstaltungen statt.  
Beratung über Nachfolge Dr. Weber.

Ordentliche Generalversammlung der Gastwirte-Genossenschaftsbrauerei am 22.05. 1968:

- Seite 12 Es wurde ein Reingewinn von DM 73.787,29 erzielt. Mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr mit 1.169,32 DM erhöht sich der auf 74.956,61 DM.  
Darstellung der wirtschaftlichen Schwierigkeiten von Brauereien mittlerer Größe durch Konzentration und „weil sie sich des außerordentlich wirksamen Werbemedium „Fernsehen“ nicht bedienen können ..., weil die mittleren in erster Linie ihre Kundschaft um den Schornstein herum erreichen müßten ...“.

Gemeinschaftliche Besprechung von Aufsichtsrat und Vorstand der Brauerei am 31.01. 1968:

- Seite 21 Rückläufiger Bierausstoß der ersten 3 Monate des Jahres, Ausstoßrückgang um 289,73 hl = 2,8 %.  
Es werden 20% Dividende verteilt. Reingewinn mit Gewinnvortrag DM 74.956,61.  
Vertragsänderungen:  
„Löwenklause“ Kassel, „Zur Krone“ Körle, Bahnhofsgaststätte Melsungen, DGH Wagenfurth.
- Seite 25 Reingewinn mit Gewinnvortrag aus dem Vorjahr DM 74.956,61, 20% Dividende werden ausgezahlt.  
Veränderung Anlagevermögen:  
Rührwerk 1.163,50 DM, Lastwagen 5t für 23.661 DM u.a.m.  
Vertragsänderungen: „Löwenklause“ Kassel, „Zur Krone“ Körle, Bahnhofsgaststätte Melsungen, DGH Wagenfurth.

Gemeinschaftliche Besprechung von Aufsichtsrat und Vorstand der Brauerei am 15.11. 1967:

- Seite 32 Mehrausstoß von 1.095,68 hl = 2,5%, liegt über Bundesdurchschnitt (1% über Braujahr 1966/67, Hessen 0,8% Ausstoßrückgang).  
Vertragsänderungen: Übernahme der Bahnhofsgaststätte Beiseförth durch eine „Frau Vollmer“, Gastwirtschaft Kupfer in Pfieffe, Gasthof zur Krone“ Beiseförth, „Rolandsbogen“ Fritzlar, Gaststätte „Hindenburg“ Spangenberg, Gaststätte „Wilhelmsthal“, Bürgerhaus Hessisch Lichtenau.
- Seite 42 Tariflöhne ab 0.09. 1967 um 2,44% erhöht.

Gemeinschaftliche Besprechung von Aufsichtsrat und Vorstand der Brauerei am 02.08. 1967:

- Seite 49 Bis zum 31.07.67 36.211,32 hl Bierausstoß, Ausstoßsteigerung um 3,93%.
- Seite 51 Kauf der Gaststätte „Zur Krone“ in Körle durch Genossenschaft für 119,244,84 DM.  
Vertragsveränderungen: Bierschenke Hayerrode; Semmler, Niederellenbach; DGH Hesslar; Frau Hohmann, Beiseförth; Frau Stuppi, Bahnhofsgaststätte Altmorschen; Eiffert, Melgershausen; „Hotel Bürgerhaus“ Fritzlar, Eheleute Fliegert; „Ludwigseck“ Adelshausen; DGH Hesslar, Hermann Orth, Heimarshausen; „Rolands-Stuben“ Fritzlar.

Ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft 10.05. 1967

- Seite 61 Bierausstoß um „ca. 2%“ gesteigert. Bierpreiserhöhung als letzte Brauerei in Hessen am 1. April durchgeführt.
- Seite 65 Reingewinn 106.169.034,47 DM, Dividende 20%.  
Einstimmig gewählt als Vorstandsmitglieder: Dr. jur. Ernst Weber, Karl Köthe, Josef Priller. Wiederwahl der Aufsichtsratsmitglieder Hans Markolf, Georg Weidner.

Gemeinschaftliche Besprechung von Aufsichtsrat und Vorstand der Brauerei am 19.04. 1967:

- Seite 71 Bierausstoß 01.10. 1966 – 31.03. 1967: 20.390,70 hl, Ausstoßplus: 6,2%.
- Seite 73 Zugänge: Erweiterung Gärkeller und Vergrößerung des Gärraumes mit 1200 hl.
- Seite 75 Vertragsänderungen: Gastwirtschaft Kothe“ in Eubach, Hotel und Gaststätte Ludolph Hess.-Lichtenau, „Hubertusklausen“ Melsungen, Gaststätte Adelshausen, „Ludwigseck“ Heßlar, Gaststätte Spangenberg, „Zur Krone“ Körle, Bürgerhaus“ Fritzlar, Zur Eisenbahn“ in Hess.-Lichtenau an Bundesrepublik veräußert.
- Seite 80 Zugangsstraße zur Brauerei fertiggestellt, Kosten übernahm Gemeinde Malsfeld.

Gemeinschaftliche Besprechung von Aufsichtsrat und Vorstand der Brauerei am 01.02. 1967:

- Seite 85 01.10. – 31.12. 1966 Bierausstoß 10.355,12 hl, Mehrausstoß 2,9%. Reingewinn insgesamt 106.034,47 DM, Dividende 20%.

Gemeinschaftliche Besprechung von Aufsichtsrat und Vorstand der Brauerei am 23.11.1966:

- Seite 96 Beendetes Geschäftsjahres 1965/67 abgeschlossen mit gesteigerten Bierausstoß von 42.946,70 hl = 3,84% (Bundesdurchschnitt 5%).
- Seite 98 Anschaffung eines 2. Öltank
- Seite 100 Reingewinn mit Gewinnvortrag aus Vorjahr 182.564,47 DM
- Seite 102 Vertragsänderungen: „Deutsches Haus“ Melsungen, „Hotel zum Prinzen“ Melsungen, „Ederschlößchen“ Fritzlar, Gasthaus Knothe Nentershausen, Gasthaus Creutzburg in Hausen; Gasthaus zur Krone, Körle;
- Seite 105 Durch die Verbreiterung der Zufahrtsstraße zur Brauerei überträgt die Genossenschaft Randstreifen an die Gemeinde Malsfeld.

Gemeinschaftliche Besprechung von Aufsichtsrat und Vorstand der Brauerei am 27. 07. 1967:

- Seite 108 In den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres beläuft sich auf einen Bierausstoß von 31.132,68 hl, Mehrausstoß 3,9%.
- Seite 111 Reingewinn bis 30.06. 1966 von 260.359 DM.
- Seite 115 Vertragsänderungen: „Hotel zum Prinzen“ Melsungen, „Deutsches Haus“ Melsungen, Gaststätte „Löwenklausen“ Kassel, Hotel „Wimmer“ Kassel-Wilhelmshöhe, „Zur Haspel“ Melsungen, Gaststätte Stieglitz Gensungen, Gaststätte „Löwenklausen“ Kassel, „Gaststätte Düsseldorf Hof“ Kassel.